



Pestalozzi  Stiftung

Geschäftsbericht 2024

Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung
Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden

Stiftungszweck

Die Pestalozzi-Stiftung bezweckt die Förderung der Erziehung, Ausbildung und der beruflichen Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Berg- und abgelegenen Landgebieten, wenn ihnen diese Möglichkeit ohne Hilfe von aussen nicht zugänglich ist.

Fakten 2024

347

Stipendien im Jahr 2024

255 Jugendliche studierten an einer Höheren Fachschule, Fachhochschule oder Universität.

1'013'500

CHF ausbezahlte Stipendien 2024

Der Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt bei rund CHF 923'000.

9789

Stipendien seit 1961

Die Zahl der Stipendiatinnen ist seit 2012 leicht höher als die der Stipendiaten.

46,2 Mio.

CHF Stipendien seit 1961

Die Stipendiaten kommen hauptsächlich aus den Kantonen Graubünden, Wallis und Tessin.



Jetzt spenden!

Jede Spende hilft und fliesst direkt in die Aus- und Weiterbildung junger Menschen.

Auch einmalige Spenden sind willkommen.

www.pestalozzi-stiftung.ch/jetzt-spenden



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Gemeinsam stark: Wir fördern Ausbildungsziele

Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner,
liebe Freunde der Pestalozzi-Stiftung

Wir sind überzeugt, dass Bildung der Weg in eine sicherere Zukunft ist – sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft. Angesichts steigender Lebenshaltungs- und Ausbildungskosten stehen junge Menschen vor wachsenden Herausforderungen in einem zunehmend komplexen Umfeld. Diese Realität spiegelt sich auch in ihren finanziellen Planungen wider. Mit unserer Förderung möchten wir ihnen dabei helfen, ihre Ausbildungsziele zu erreichen. So tragen wir dazu bei, eine stabile Grundlage für ihre berufliche und persönliche Zukunft zu schaffen.



Architektur, Psychologie oder Geschichte und Deutsch – zwei Stipendiatinnen und ein Stipendiat berichten über ihre Ausbildung und ihren Werdegang. In einem Interview gibt Martin Frischknecht – der als Leiter der Abteilung Ausbildungs- und Studienbeiträge beim Kanton Appenzell Ausserrhoden sowie als langjährige Vertrauensperson der Pestalozzi-Stiftung nun in den Ruhestand geht – Einblicke in seine Tätigkeit und zeigt auf, wie wichtig die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren in der Ausbildungsfinanzierung ist.

Im Berichtsjahr konnten wir insgesamt 347 Stipendien vergeben, was den Bedarf und das Vertrauen in unsere Stiftung verdeutlicht. Die Zahl der Stipendien ist im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. Dadurch können wir noch mehr engagierten jungen Menschen die Chance bieten, ihren Ausbildungs- und Lebensweg erfolgreich zu gehen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spendern, Partnern und Unterstützern, die es uns ermöglichen, junge Menschen aus den Schweizer Berg- und Randregionen auf ihrem Bildungsweg zu fördern. Ihre Unterstützung bleibt auch weiterhin entscheidend, und wir wissen ihr Engagement sehr zu schätzen.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Ausbildungsziele Wirklichkeit werden zu lassen.

Daniel Zeller
Präsident der Pestalozzi-Stiftung

Inhalt

- 1 Editorial
- 2 Stipendiaten
- 8 Interview mit Martin Frischknecht,
Vertrauensperson für
Appenzell Ausserrhoden
- 9 Tätigkeiten
- 10 Ausbildungsrichtungen
- 11 Herkunft der Stipendiaten
- 12 Organisation der Stiftung
- 13 Vertrauenspersonen
- 14 Förderkreis
- 15 Spenden und Dank
- 16 Bilanz
- 17 Betriebsrechnung
- 18 Geldflussrechnung
- 18 Rechnung über die Veränderung
des Kapitals
- 19 Anhang zur Jahresrechnung
- 21 Revisionsbericht

«Ich freue mich, Jugendliche als Lehrerin zu begleiten und meine Begeisterung für Geschichte und Deutsch weiterzugeben.»

Sarah Omlin aus Kerns, Stipendiatin



Vom kleinen Bergdorf ins Geschehen

Der Blick über den Tellerrand ihrer Heimat prägte Sarah Omlin.

Text: Sarah Omlin

Die ersten Jahre meiner Schulzeit habe ich im kleinen Bergdorf Flüeli-Ranft verbracht. Das Klassenzimmer teilte ich mit lediglich vier weiteren Kindern. Jahre später, an der Universität Zürich (UZH), erzählte ich meinen Kommilitoninnen und Kommilitonen davon – und erntete ungläubige Blicke. Was für viele kaum vorstellbar ist, war für mich Normalität. Obschon mir in meiner überschaubaren Klasse nie etwas gefehlt hatte, freute ich mich, als ich erst an eine grössere Primarschule in Kerns und später an die Kantonsschule Obwalden wechselte.

Schon früh hatte ich das Bedürfnis, über den Tellerrand meiner vertrauten Heimat zu blicken, und entschied mich mit 16 Jahren, für ein Jahr nach Costa Rica zu gehen. Diese prägende Erfahrung hat mich zu einer selbstständigen, kritisch denkenden Person gemacht, die klare Visionen und Ziele vor Augen hat. Nach der Matura konnte ich es kaum erwarten, das Studium in Geschichte und Deutsch an der Universität Zürich anzutreten. Ich war von Beginn an eine engagierte Studentin, die sich auch ausserhalb des Lesesaals aktiv am universitären Leben beteiligt hat.

Parallel zum Studium war ich stets berufstätig. Ich arbeitete in der Gastronomie, der Hotellerie und am Fließband einer Fabrik. Als Tutorin an der UZH und als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschularchiv der ETH erhielt ich einen Einblick in den akademischen Betrieb verschiedener Universitäten. Obschon ich diesen breiten Erfahrungshorizont schätze, war es oft herausfordernd, die Berufstätigkeit mit meinen Ambitionen im Studium zu vereinbaren.

Inzwischen befinde ich mich im Endspurt meines Masterstudiums und absolviere zugleich das Lehrdiplom. Als stellvertretende Lehrperson zieht es mich nun immer wieder an verschiedene Gymnasien und Berufsschulen in den Zentralschweizer Landregionen. Die Möglichkeit zu studieren, empfinde ich als grosses Privileg, das ich unter anderem der Unterstützung durch die Pestalozzi-Stiftung zu verdanken habe. Ich freue mich, Jugendliche als Lehrerin auf ihrem persönlichen Bildungsweg zu begleiten und meine Begeisterung für Geschichte und Deutsch weiterzugeben.

Blick auf den Sarnersee
und die Obwaldner Bergwelt.
Foto: Sarah Omlin



Landschaften und Lebensweisen im Wandel

Wie das Architekturstudium von Maurice Lehner sein Engagement und Interesse für seine Heimat, das Wallis, steigert.

Text: Maurice Lehner

Aufgewachsen bin ich in Eischoll, einem 450-Seelen-Dorf, auf einer Bergterrasse des Rhonetals. Eischoll ist geprägt von seinem dicht bebauten historischen Dorfkern mit vielen verwinkelten Gassen. Auf 1200 Metern über Meer geniesst man einen herrlichen Ausblick über das Tal und seine Dörfer, die auch im Wallis immer näher zusammenwachsen. Mit Sorge beobachte ich, wie vielerorts noch immer ohne übergeordnete Idee der Siedlungsbrei im Talgrund planlos zusammenwächst, während die Entwicklung in den Bergdörfern gemächlicher voranschreitet.

Mir war schon seit Längerem klar, dass ich aktiv an der Gestaltung unserer gebauten Umwelt teilnehmen möchte, und habe mich deshalb für ein Architekturstudium entschieden. Zudem reizte es mich, ein Studium ausserhalb der Kantonsgrenzen anzutreten, und ich wagte mich in die Innerschweiz. Dort schätze ich das kollegiale Zusammenleben in unserer Studi-WG und den Austausch unter den Studierenden. Das Studium fern von meinem Zuhause half mir, mich akademisch wie auch persönlich weiterzuentwickeln – und mein Weltbild zu hinterfragen.

Ich interessiere mich vor allem für das Bauen im Bestand und die Entwicklung unserer heimischen Landschaft. So überlege ich stets auch, wie ich neue Ansichten und Ideen in meiner Heimat, im Wallis, anwenden würde. Architektur ist eine sehr vielfältige Disziplin, die schliesslich unseren gesamten gebauten Raum miteinbezieht. Mir gefällt am Studium die Freiheit, Projekte ohne finanziellen Druck zu entwickeln und somit völlig offen an eine Aufgabe heranzugehen.

Diesen Ansatz möchte ich auch nach meinem Studium weiterverfolgen – nämlich durch innovative Bauweisen und Abläufe einen Beitrag zu einer ökologischeren und sozialeren Zukunft zu leisten.



Der morgendliche Blick von der Bergterrasse über die Ebene des Rhonetals.
Foto: Maurice Lehner

«Ich interessiere mich vor allem für
das Bauen im Bestand und die Entwicklung
unserer heimischen Landschaft.»

Maurice Lehner aus Eischoll, Stipendiat



«Nach Ende des Psychologiestudiums werde ich im Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie arbeiten.»

Mevina Conrad aus Scuol, Stipendiatin



Mit Begeisterung Gutes tun

Mevina Conrad sieht ihr Psychologiestudium als Chance, zum Wohl der Menschen beizutragen.

Text: Mevina Conrad

Ein Ort voller Kultur und Geschichte. Früher ein Kurort, heute eine beliebte Feriendestination für alle Sport- und Naturliebhaber. Scuol – meine Heimat. Hier habe ich die obligatorische Schulzeit verbracht. Danach absolvierte ich die Matura am Hochalpinen Institut in Ftan – dem Nachbardorf – und begann anschliessend mein Psychologiestudium an der Universität Bern. Das ist mittlerweile etwa vier Jahre her.

Der Entscheid für ein Psychologiestudium fiel mir leicht, denn es ist vielfältig und menschenbezogen. Es ermöglicht einem, etwas Gutes für andere zu tun, und das hat mir schon immer Freude bereitet. Auch jetzt, nach vier Jahren Studium, bin ich noch immer motiviert und überzeugt, dass es das Richtige für mich ist. Natürlich bringt ein solches Studium auch einige Herausforderungen mit sich. Stressige Phasen und die Notwendigkeit, Durchhaltevermögen zu zeigen, gehören einfach dazu – und auch ich musste erst lernen, mit diesem Druck umzugehen. Schliesslich bietet mir diese Ausbildung sehr viel: Das Wissen und die Erfahrungen, die man sich in dieser Zeit aneignet, sind wertvoll und bilden eine gute Basis für das spätere Berufsleben.

In gut einem Jahr werde ich mein Masterdiplom in Händen halten und froh sein, dass ich diesen Weg gewählt habe. Ohne finanzielle Beiträge von Drittparteien wäre dieser Weg jedoch unmöglich gewesen – und für diese Unterstützung bin ich sehr dankbar. Nach Abschluss meines Studiums werde ich im Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie arbeiten und mich mit Personalmanagement, Coachings und anderen HR-Aufgaben beschäftigen. Darauf bin ich bereits sehr gespannt.

Ein Ausgleich zwischen Studium und Freizeit ist wichtig. Wandern, Skifahren, Langlaufen, Velofahren und Zeit mit Freundinnen und Freunden verbringen – das bereitet mir grosse Freude. So finde ich eine gute Balance und tanke Energie für die nächsten Herausforderungen.

«Ein zauberhafter Ort oberhalb von Scuol, der mein Herz vor Freude tanzen lässt.»
Foto: Mevina Conrad



Interview mit Martin Frischknecht

Nach 34 Jahren als Leiter der Abteilung Ausbildungs- und Studienbeiträge beim Kanton Appenzell Ausserrhoden geht Martin Frischknecht im Sommer 2025 in Pension. Die verbindende Funktion als Vertrauensperson der Pestalozzi-Stiftung übte er seit 1991 aus.

Was hat Sie motiviert, das Ehrenamt als Vertrauensperson zu übernehmen?

Mein Vorgänger übte als Sekretär der damaligen Erziehungs- und Kulturdirektion auch die Funktion des «Stipendienverwalters» aus. Es war und ist noch heute eine Bereicherung, dass man in einem kleinen Kanton mehrere «Hüte» aufgesetzt bekommt. Den Pestalozzi-Hut habe ich mit Freude und aus Überzeugung übernommen und getragen.

Wie entsteht der Kontakt zu den Personen in Ausbildung?

Die Tätigkeit im kantonalen Ausbildungsbeitragswesen beinhaltet «von Amtes wegen» den Kontakt zu Jugendlichen und deren Eltern, jungen Erwachsenen und Erwachsenen – also Personen in Ausbildung. Es ist uns ein zentrales Anliegen, diese Menschen situationsgerecht und mit viel gegenseitigem Vertrauen begleiten zu können. Kann die Ausbildungsfinanzierung mit kantonalen Stipendien nicht vollumfänglich sichergestellt werden, beraten wir ergänzend in Richtung Stiftungen. An diesem Punkt wird unter anderem der Pestalozzi-Hut aufgesetzt und die Rolle als Vertrauensperson der Pestalozzi-Stiftung wahrgenommen.

Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Der Druck auf die Personen in Ausbildung hat aus verschiedenen Gründen deutlich zugenommen. Das familiäre Umfeld ist komplexer geworden, vielfach verbunden mit finanziellen Problemen – etwa durch fehlende oder ausbleibende Unterhaltsbeiträge – und wirkt sich nicht selten belastend auf die jungen Menschen aus. Stetig steigende Lebenshaltungs- und Ausbildungskosten akzentuieren den finanziellen Druck zusätzlich. Die psychische Gesundheit ist auch immer wieder ein Thema. Das kooperative Zusammenwirken mit den Akteurinnen und Akteuren bereichert und ermöglicht Lösungen, die Freude bereiten und Dankbarkeit auslösen.

Sehen Sie im Engagement der Pestalozzi-Stiftung auch einen Nutzen für Ihre Region?

Stiftungsbeiträge sind in vielen Fällen für die Sicherstellung der Ausbildungsfinanzierung in ergänzendem Sinne enorm wichtig – nicht nur in unserer Region. Sie tragen zur Förderung der Chancengleichheit bei und unterstützen die Existenzsicherung während der Ausbildung.

«Das geschätzte Engagement der Pestalozzi-Stiftung ist für die profitierenden Stipendiaten aus unserem ländlichen und in der Bergzone liegenden Kanton definitiv ein Segen. Herzlichen Dank!»

Martin Frischknecht

Martin Frischknecht, Vertrauensperson
Foto: E. Brassel, Herisau



Tätigkeiten

Das Kerngeschäft der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Stipendien und Darlehen an Jugendliche aus schweizerischen Berggebieten.

Der Stiftungsrat ist das oberste Führungsorgan der Pestalozzi-Stiftung. In seiner jährlichen Sitzung genehmigte er den Jahresbericht und die Jahresrechnung sowie das Budget und befasste sich mit der Vermögensverwaltung, dem Fundraising und dem Risikomanagement. Zudem verabschiedete der Präsident die langjährige Stiftungsrätin Carolina Müller-Möhl (Mitglied seit 2007), die überdies Initiatorin, Unterstützerin und Vorsitzende der Arbeitsgruppe des Frühförderungspreises war, und würdigte ihr herausragendes Engagement. Neu in den Stiftungsrat gewählt wurden Manuela Beer, Andrea Bodmer und AlexENZler. Die PricewaterhouseCoopers AG wurde als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Der Ausschuss des Stiftungsrats traf sich 2024 zu drei Sitzungen und befasste sich mit der Vermögensverwaltung, der Risikoanalyse, der Mittelbeschaffung sowie der Erweiterung der Vergabetätigkeit im Rahmen des Stiftungszwecks. Die Stiftung bekräftigt weiterhin ihren Grundsatz, dass Spenden ausschliesslich für Stipendien verwendet werden. Aufgrund eines aussergewöhnlich positiven Börsenjahres konnten aus den Erträgen des Kapitals Reserven für Kursschwankungen gebildet und bestehende Fonds weiter geöffnet werden.

Die Kommission Stipendien entschied 2024 über insgesamt 379 Gesuche, von denen 347 bewilligt wurden (Vorjahr: 284) – darunter 179 Wiederholungs- und 168 Neugesuche. Gegenüber dem Vorjahr wurden 22% mehr Gesuche bewilligt. Dies führte zu einer erhöhten Stipendienauszahlung von CHF 1'013'500 (Vorjahr: CHF 894'450), die im Berichtsjahr nicht vollständig durch Spendeneinnahmen finanziert werden konnte, ebenso wie die Projekt- und Dienstleistungsaufwände.

Im Berichtsjahr wurde der Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete bereits zum sechsten Mal zusammen mit dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH verliehen. 14 Organisationen der Frühförderung in den Berggebieten bewarben sich für den Preis. Die Jury hat das Projekt «Chancenannäherung durch begleiteten Schuleinstieg» der Gemeinde Visp mit dem Frühförderungspreis in Höhe von CHF 25'000 ausgezeichnet. Mit je einem Anerkennungspreis von 10'000 Franken wurden das Projekt «Art'Mini outdoor» des Vereins Compagnie Digestif in Salgesch und die neue Kinderkrippe Capriola im Albulatal, die zum Verein Kibe Laibella gehört, gewürdigt. Alle Informationen zur Frühförderung: www.fruehfoerderungspreis.ch.

Besuchen Sie uns auf
pestalozzi-stiftung.ch



Ausbildungsrichtungen

Stipendiatinnen/Stipendiaten 2024

Allgemeinbildende Schulen	♂	♀	Total 2024	♂	♀	Total seit 30.4.1961
			Total			Total
Erweiterte Grundausbildung	4	4	8			
Gymnasiale Maturität	9	29	38			
Fachmaturität	1	4	5			
Total	14	37	51	861	1062	1923

Berufliche Grundbildung

Baugewerbe	1	1	2			
Berufsmaturität	2	2	4			
Handel und Verkehr	8	3	11			
Industrie	0	1	1			
Kunst und Gestaltung	0	3	3			
Land- und Forstwirtschaft	3	3	6			
Medizinische und paramedizinische Berufe	0	3	3			
Übriges Gewerbe	4	7	11			
Total	18	23	41	814	755	1569

Höhere Fachschulen, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen

Architektur, Ingenieurwissenschaften	19	9	28			
Kunst und Gestaltung	8	14	22			
Medizinische und paramedizinische Berufe	6	12	18			
Pädagogische Berufe	4	24	28			
Soziale Berufe	0	8	8			
Andere Studienrichtungen	10	17	27			
Berufliche Weiterbildung	0	1	1			
Total	47	85	132	1471	2013	3484

Universitäten, ETH

Architektur, Ingenieurwissenschaften	4	1	5			
Mathematik, Naturwissenschaften	11	15	26			
Medizinische Wissenschaften	9	17	26			
Phil.-historische Wissenschaften	5	25	30			
Rechtswissenschaften	4	9	13			
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	13	8	21			
Sport- und Bewegungswissenschaften	0	2	2			
Total	46	77	123	1486	1327	2813
Gesamttotal 2024 / Total seit 30.4.1961	125	222	347	4632	5157	9789

Herkunft der Stipendiaten

Stipendiatinnen/ Stipendiaten 2024			Total 2024		Total seit 30.4.1961	
Kantone	♂	♀	Total	♂	♀	Total
Aargau	0	0	0	2	1	3
Appenzell Ausserrhoden	5	5	10	28	39	67
Appenzell Innerrhoden	3	6	9	42	48	90
Baselland	0	0	0	5	2	7
Bern	7	15	22	184	283	467
Freiburg	3	4	7	149	114	263
Glarus	0	5	5	33	66	99
Graubünden	44	80	124	1345	1419	2764
Jura	5	4	9	135	105	240
Luzern	4	7	11	179	271	450
Neuenburg	1	3	4	37	60	97
Nidwalden	2	2	4	48	114	162
Obwalden	3	4	7	99	95	194
Solothurn	0	0	0	9	11	20
Schwyz	0	15	15	127	153	280
St. Gallen	1	2	3	93	82	175
Tessin	19	38	57	544	638	1182
Thurgau	0	0	0	16	21	37
Uri	2	4	6	346	296	642
Waadt	2	1	3	19	25	44
Wallis	24	27	51	1179	1304	2483
Zug	0	0	0	7	0	7
Zürich	0	0	0	6	10	16
Total	125	222	347	4632	5157	9789

Organisation der Stiftung

Stand Juni 2025

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ. Er wacht über den Stiftungszweck und entscheidet auf Antrag des Ausschusses des Stiftungsrats.

Präsident

***Daniel Zeller**, Kaufmann, Pfäffikon SZ

seit

2015

Vizepräsident

***Martin Albers**, dipl. Masch.-Ing. ETH, Zürich

2014

Mitglieder

Erika Andrea , ehem. Geschäftsführerin der Pestalozzi-Stiftung, Zürich	2023
Manuela Beer , lic. oec. HSG, CEO PKZ Burger-Kehl & Co. AG, Urdorf	2024
Andrea Bodmer , lic. jur., Kunstberatung, Rüschlikon	2024
Christian Burkhardt , Dr. oec., Unternehmer, Zumikon	2019
Andries Diener , dipl. Arch. ETH, MBA Insead, Unternehmer, Zürich	2019
Adrian Eberle , Dr. oec. HSG, dipl. Masch.-Ing. ETH, Zollikon	2014
Alex Enzler , Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M., Partner MME Legal AG, Zürich	2024
Annemarie Homberger-Rahn , MSc, Psychotherapeutin FSP, Kinder- und Jugendpsychologin FSP, Zürich	2014
Christine Hünerwadel , lic. iur., Zumikon	2018
* Gerhard Lohmann , Dr. rer. pol., selbstständig erwerbend, Schwyz	2013
* Tanja Luginbühl , Rechtsanwältin, LL.M., Partnerin Lenz & Staehelin, Zürich	2019
Peter Nobel , Prof. Dr., Rechtsanwalt, Zürich	1995
Ursula Nold , Präsidentin Verwaltung Migros-Genossenschafts-Bund, Mitglied mehrerer Verwaltungs- und Stiftungsräte	2014
Nicolas H. E. Oltramare , Cham	2011
Franziska Peterhans , ehem. Zentralsekretärin Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, NPO-Managerin, Baden	2008
Milan Prenosil , Verwaltungsratspräsident Confiserie Sprüngli AG, Zürich	2020
Delia Schrafl , Dr. med., EMBA IMD, Zürich	2023
Gian Andri Töndury , Rechtsanwalt, LL.M., Zürich	2014
Kaspar E. A. Wenger , lic. oec. HSG, Geschäftsführer Baugarten Zürich, Verwaltungsratspräsident Holcim (Schweiz) AG, Zürich	2001

Geschäftsstelle

Patrizia Tarone, Geschäftsführerin

Daniela Kaiser und Christina Karrer, Assistentinnen im Jobsharing

* Bilden den Ausschuss des Stiftungsrats.

Vertrauenspersonen

Stand Juni 2025

AR	Eva Flick Amt für Mittel- und Hochschulen und Berufsbildung Abteilung Ausbildungs- und Studienbeiträge Obstmarkt 3 9102 Herisau 071 353 67 23	Münstertal Urs Kühne Via Mundaditschas 4 7536 Sta. Maria Val Müstair 081 257 58 50 079 415 12 98	LU	Entlebuch Regula Heuberger Häfliger Gmünde 2 6170 Schüpfheim 041 484 11 79	TI	Graziella Pavioni-Genini Ufficio degli aiuti allo studio Residenza Governativa 6501 Bellinzona 091 814 34 22	Monthey Valérie Girardin CMS de Monthey Avenue de France 6/CP 1870 Monthey 024 475 78 23
AI	Mirjam Schneider Stipendienstelle Hauptgasse 51 9050 Appenzell 071 788 93 06	Oberhalbstein / Albula Ursina Kipfmüller Berufs- und Laufbahnberaterin Amt für Berufsbildung Feldstrasse 4 7430 Thusis 081 257 53 01	NE	Lucie Jeanneret Office social de l'apiah Rue du Temple- Allemand 47 2300 La Chaux-de-Fonds 032 344 46 26	UR	Mitte Ursern Rebeka Wirth Bildungs- und Kulturdirektion Klausenstrasse 4 6460 Altdorf 041 875 24 55	Nendaz Charlotte Budon CMS du Vallon de la Printse Route de Nendaz 407 1996 Basse-Nendaz 027 563 57 60
BE	Berner Oberland / Mittelland / Emmental / Oberraargau Christoph Joss Pappelweg 2 3672 Oberdiessbach 079 332 91 04	Prättigau Lorenz Foffa Bluomenacherweg 4 7220 Schiers 081 328 19 45	NW	Astrid Hischier Berther Allmendstrasse 12 6383 Dallenwil 041 628 26 30		Nord Kari Müller Betschartmatte 37 6460 Altdorf 077 408 53 07	Saxon Jessica Babo CMS Site de Saxon Rue du Léman 25 1907 Saxon 027 564 73 78
	Berner Jura Charlaine Steinegger Service social Centre-Orval Grand-Rue 47 2735 Malleray 032 491 61 09	Puschlav Elena Badilatti Via da Spultri 42 7742 Poschiavo 081 257 49 40	OW	Astrid Hischier Berther Allmendstrasse 12 6383 Dallenwil 041 628 26 30	VS	Conthey, Ardon, Vétroz et Chamoson Maryline Marmy CMS Site des Coteaux du soleil Ruelle du Collège 1 1963 Vétroz 027 563 54 60	Sierre Lorène De Sul CMS de la région de Sierre Hôtel de Ville Rue du Bourg 12A/CP 92 3960 Sierre 027 563 63 35
FR	Christa Aebischer-Pitler Chemin de la Colline 18A 1700 Fribourg 079 720 17 15	Rheinwald Johann Menn Ringstrasse 21 7435 Splügen 081 664 15 44	SG	Toggenburg Alexandra Brändle Soziale Fachstellen Toggenburg Bahnhofstrasse 6 9630 Wattwil 071 987 54 43		Coteau Barbara Kalajdzic Site du Coteau Route de Savièse 3A 1971 Grimsuat 027 563 55 66	Sion Elodie Bento Centre Médico-social Avenue de la Gare 21 1950 Sion 027 563 53 16
GL	Pestalozzi-Stiftung Fraumünsterstrasse 17 8024 Zürich 044 210 40 80	Schams Anita Hugentobler- Candrian Zarnos 3 7432 Zillis 079 363 89 23	SZ	Muotathal Cindy Rejeb-Rickenbacher 6440 Brunnen cindy.rickenbacher@ bluewin.ch		Entremont Sandrine Joris Moulin CMS Entremont Route de la Gravenne 16 1933 Sembrancher 027 564 94 44	St-Maurice Caroline Schaller Service social du district de St-Maurice Av. du Simplon 12/CP 118 1890 St-Maurice 024 486 21 31
GR	Bergell Martino Ganzoni Plev 9 7606 Promontogno 078 740 18 80	Surselva* Conradin Caduff Lischeinas 2F 7142 Cumbel 079 468 67 38		Rigi Karl Betschart Ballyweg 3a 6440 Brunnen 041 820 39 60		Goms / Aletsch Oliver Bittel Direktion & Schulleitung OS Furkastrasse 43 3983 Mörel-Filet 027 927 32 28	Übriges Oberwallis Hanspeter Perren Riedweg 50 3920 Zermatt 079 607 60 88
	Engadin Curdin Lansel Cul 40 7530 Zernez 081 257 58 51	Surselva* Vigeli Jacomet Inspektorat da Scola Surselva Via dalla Staziun 31 7130 Ilanz/Glion 081 257 62 20	TG	Andreas Schaaf Grabenstrasse 5 8510 Frauenfeld 058 345 59 55		Leuk / Lötschental Ruth Rieder-Jaggy Kirchweg 10 3918 Wiler 079 750 45 23	Val d'Anniviers Chantal Epiney Chemin de la Goletta 30 3961 Grimentz 079 814 04 74
	Misox / Calanca Stefano Tognola Via al Triulzi 10 6535 Roveredo 078 843 78 91	JU Régine Guélat Section des bourses d'études Route de Moutier 16 2800 Delémont 032 420 54 48			Martigny Patricia Nunes Centre Médico-social Rue d'Octodure 10B 1920 Martigny 027 564 26 26	Val d'Hérens Gladys Theytaz CMS subrégional du Val d'Hérens Rue Principale 4 1982 Euseigne 027 563 56 60	

* Angaben zur Aufteilung der Region auf pestalozzi-stiftung.ch/vertrauenspersonen.

Förderkreis

Mit ihren wiederkehrenden Beiträgen bilden die Förderkreismitglieder die Basis für die langfristige Finanzierung der Stipendien.

Der Förderkreis setzt sich aus Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen zusammen, die mit langfristigem Fokus gemeinsame Ziele verfolgen möchten. Die Mitglieder leisten jährlich einen namhaften Beitrag.

Jedes Jahr lädt die Pestalozzi-Stiftung zu einer Veranstaltung ein, um sich für die finanzielle und ideelle Unterstützung zu bedanken, über die Aktivitäten der Stiftung zu informieren und den Austausch zwischen Spendern, Stipendiaten und Vertrauenspersonen zu fördern.

Am 29. Oktober 2024 begrüßte Stiftungsratspräsident Daniel Zeller die Gäste zu einer Kunstführung im Zürcher Prime Tower. Nach einer exklusiven Führung durch die Sammlung der Anwaltskanzlei Homburger mit beeindruckenden «Kunst am Bau»-Werken trafen sich die Gäste zum Apéro riche. Der Anlass wurde durch die Beiträge von zwei Stipendiaten bereichert, die spannende Einblicke in ihre Ausbildung und ihren Werdegang gewährten. 2025 findet der Anlass am 3. November im Opernhaus Zürich statt, wo der neue Intendant, Matthias Schulz, unseren Gästen seine künstlerischen Visionen näherbringen wird.

Wir danken allen Mitgliedern des Förderkreises, Spendern und Freunden der Pestalozzi-Stiftung für ihr Engagement und freuen uns, auch zukünftig auf ihre Unterstützung zählen zu können.

Förderkreismitglieder

Paul und Doris Albisser, Therwil
Barbara Berger, Pfaffhausen
Margrith Berghoff, Feldmeilen
Regula Bibus, Altendorf
Georges Bindschedler, Muri b. Bern
Antoinette Bodmer-Francillon, Zumikon
Hans C. Bodmer, Rüschlikon
Werner Catrina, Zürich
Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Zürich
Arthur und Marianne Decurtins, Davos
Franke Stiftung, Aarburg
Alain Gloor, Zumikon
Albert Gnägi, Zollikon
Max Gsell, Bern
Nils Hagander, Küsnacht
Fritz Haselbeck, Zentrum für Unternehmungsführung AG, Thalwil
Trix und Robert Heberlein, Zumikon
Cornelia Heinz-Bommer, Thusis
Annemarie Homberger-Rahn, Zürich

Ch. Hünerwadel, Zumikon
Doris und Hans Imholz, Küsnacht
Evelyn Lingg, Zürich
Jürg und Tanja Luginbühl-Hossmann, Zollikon
Carolina Müller-Möhl, Zürich
Peter H. Müller, Zürich
Martin und Christiane Naville, Küsnacht
Nicolas H. E. Oltramare, Cham
Annette Pestalozzi, Zürich
Herbert und Silvia Johanna Plotke, Olten
Milan Prenosil, Confiserie Sprüngli AG, Zürich
Christian Rahn, Zürich
Marisa Roesle, Feusisberg
Emil Schaffner, Feldmeilen
Maria Schneider, Reinach BL
Adam Schreiber, Küsnacht
Barbara Schürmann, Kilchberg
Sylvia Staub, Zürich
Brigit Tettamanti, Grüt
Reto und Trudi Töndury-Erismann, Zufikon
Claudia und Bruno Valsangiacomo, Zumikon

Monica Vögele, Küsnacht
Klaus Völlm, Zumikon
Peter F. und Jacqueline Weibel, Zürich
Thomas Wellauer, Erlenbach
Kaspar E. A. Wenger, Küsnacht
Daniel Zeller, Pfäffikon SZ
Helen und Heinz Zimmer, Küsnacht

Diverse Förderkreismitglieder verzichten auf eine namentliche Erwähnung. Die Förderkreismitglieder werden in alphabetischer Reihenfolge und ohne akademische Titel aufgeführt.

Spenden und Dank

Im Berichtsjahr wurde die Pestalozzi-Stiftung in ihrem Engagement für die Bergjugend mit vielen Spenden bedacht. Namentlich erwähnt werden Spenden von tausend Franken und mehr.

Private

Gobika Balendra, Wallisellen	1'000
Walter und Erika Gasser-Herzog, Au	2'500
Otto Haab, Küsnacht	1'000
Thomas W. Herzog, Zollikon	1'000
Marina Milz, Zollikon	10'000
Ungenannte	115'700

Spenden zum Geburtstag

Lukas Allemann, MuttENZ	2'750
Gian Andri Töndury, Thalwil	5'000

Spenden zum Gedenken an

Helen Elisabeth Elsässer-von Rütte, Bubendorf	1'717
Jean Claude Wenger-Schrafl, Zumikon	78'391

Erbschaften und Legate

Werner Kühni, Egnach	12'206
----------------------	--------

Firmen und Verbände

Bibus Hydraulik AG, Fehraltorf	2'000
BLR & Partners AG, Zürich	3'000
Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH, Zürich	1'000
Durrer-Technik AG, Adligenswil	5'000
Vaudoise Assurances, Lausanne	25'000
zCapital AG, Zug	5'000
Ungenannte	4'500

Stiftungen

Bärbel und Paul Geissbühler Stiftung, Baar	
Elisabeth Nothmann Stiftung, Zürich	9'000
Fondazione Fidinam, Lugano	15'000
Regula-Stiftung, Niederhasli	5'222
Rosmarin-Berger-Stiftung, Solothurn	80'000
Stiftung Egger-Looser, Zürich	65'000
Stiftung Kastanienhof, Zürich	10'000
Stiftung Rollis – Senta Meyer, Bern	50'000
Willi & Melanie Möller Fonds der Stiftung Accentus, Zürich	25'000
Zupo Stiftung, Herrliberg	15'000
Ungenannte	382'526

Kantone und Gemeinden

Appenzell Ausserrhoden	1'000
Appenzell Innerrhoden	1'000
Jura	1'000
Küsnacht	2'000
Rüschlikon	2'000

Die Ernst Göhner Stiftung hat im Rahmen einer Patenschaft 29 Jugendliche unterstützt.

Die Spenderinnen und Spender werden ohne akademische Titel aufgeführt.

Unser Dank gilt allen Gönnerinnen und Gönnern und allen, die sich ehrenamtlich für die Pestalozzi-Stiftung engagieren, sowie all jenen, die uns in unserer Arbeit immer wieder unterstützen und sich mit unserem Stiftungsgedanken identifizieren.

Den nachgenannten Organisationen danken wir für die operativen und organisatorischen Leistungen.



Bilanz

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)	2024	2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'362'496	1'446'814
Wertschriften ¹	18'446'341	17'240'093
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	19'808'837	18'686'907
Übrige kurzfristige Forderungen	239'189	125'094
Aktive Rechnungsabgrenzungen	31'547	17'942
Umlaufvermögen	20'079'573	18'829'943
Finanzanlagen	0	0
Anlagevermögen	0	0
Total Aktiven	20'079'573	18'829'943
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'846	3'240
Kurzfristige Rückstellung für Stipendien/Darlehen 2025 ²	982'500	769'250
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	982'500	769'250
Passive Rechnungsabgrenzungen	32'536	50'884
Kurzfristiges Fremdkapital	1'021'881	823'374
Rückstellungen für Stipendien/Darlehen 2026 ff. ²	320'000	315'750
Langfristige Rückstellungen	320'000	315'750
Langfristiges Fremdkapital	320'000	315'750
Total Fremdkapital	1'341'881	1'139'124
Grundkapital	100'000	100'000
Freies Kapital	6'119'868	6'119'868
Gebundenes Kapital	12'517'824	11'470'952
– Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften ¹	4'630'387	3'600'000
– Spezialfonds für die Frühförderung	0	45'000
– C. R. Bruppacher-Fonds ³	834'420	802'440
– Cornelia Bezzola-Fonds ³	1'430'807	1'375'937
– Doris und Paul Albisser Fonds ³	917'480	882'290
– Quirina von Erlach-Marani Fonds ³	2'427'674	2'334'584
– Heidi Tschannen Fonds ³	1'590'019	1'529'059
– Cäcilia Mühle-Widmer Fonds ³	623'910	600'000
– Reservefonds Spender ³	63'126	301'641
Organisationskapital	18'737'692	17'690'820
Total Passiven	20'079'573	18'829'943

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember (in CHF)	2024	2023
Erhaltene freie Zuwendungen und Beiträge		
Patenschaften und Gönnerbeiträge	921'461	907'179
Erbschaften und Legate ⁴	12'206	600'000
Beiträge von Kantonen und Gemeinden	7'450	11'550
Verwaltungskostenbeiträge / div. Erträge	5'000	5'000
Betriebsertrag	946'117	1'523'729
Stipendien	-1'013'500	-894'450
Frühförderungspreis	-45'000	0
Personalaufwand	-148'873	-151'854
Sachaufwand Frühförderung	-9'141	0
Übriger Aufwand Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-13'118	0
Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-1'229'632	-1'046'304
Personalaufwand	-49'324	-50'312
Fundraising	-39'151	-35'567
Übriger Aufwand Mittelbeschaffung	-4'346	0
Total Aufwand zur Mittelbeschaffung	-92'821	-85'879
Personalaufwand	-52'052	-53'094
Sachaufwand	-49'454	-48'253
Übriger Aufwand Administration	-37'302	-20'366
Total administrativer Aufwand	-138'807	-121'713
Betriebsaufwand⁵	-1'461'260	-1'253'896
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis sowie Rückstellungen und Veränderung Organisationskapital	-515'143	269'833
Zins- und Wertschriftenerträge	114'101	125'094
Bankspesen und Wertschriftenverwaltung	-50'346	-44'166
Wertschriftenerfolg (Kursveränderungen)	1'715'761	792'858
Finanzergebnis	1'779'516	873'786
Ergebnis vor Rückstellungen und Veränderung Organisationskapital	1'264'373	1'143'619
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-213'250	64'500
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-4'250	-8'000
Bildung/Auflösung von Rückstellungen²	-217'500	56'500
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	1'046'873	1'200'119
Zuweisung freies Kapital		
Nettozuweisung/-entnahme freies Kapital	0	0
Zuweisung Organisationskapital (gebundenes Kapital)		
Bildung/Auflösung Kursschwankungsreserven Wertschriften ¹	-1'030'387	-500'000
Nettozuweisung/-entnahme Spezialfonds	45'000	-10'000
Nettozuweisung/-entnahme C. R. Bruppacher-Fonds	-31'980	-17'800
Nettozuweisung/-entnahme Cornelia Bezzola-Fonds	-54'870	-30'500
Nettozuweisung/-entnahme Doris und Paul Albisser Fonds	-35'190	-39'100
Nettozuweisung/-entnahme Quirina von Erlach-Marani Fonds	-93'090	-51'800
Nettozuweisung/-entnahme Heidi Tschannen Fonds	-60'960	-33'900
Nettozuweisung/-entnahme Cäcilia Mühle-Widmer Fonds	-23'910	-600'000
Nettozuweisung/-entnahme Reservefonds Spender	238'515	82'980
	0	0

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (in CHF)	2024	2023
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	1'046'873	1'200'119
Veränderung Rückstellungen	217'500	-56'500
Veränderung Umlaufvermögen (ohne Wertschriften)	-127'700	-2'437
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital (ohne Rückstellungen)	-14'742	-10'885
Nicht realisierter Wertschriftenerfolg	-1'395'541	669'112
Umwandlung Darlehen zu Stipendien inkl. Veränderung Wertberichtigung Darlehen	0	0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-273'611	1'799'409
In-/Devestitionen Finanzanlagen	0	0
In-/Devestitionen Wertschriften	189'293	-1'524'347
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	189'293	-1'524'347
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Total Geldfluss	-84'318	275'062
Anfangsbestand flüssige Mittel	1'446'814	1'171'751
Schlussbestand flüssige Mittel	1'362'496	1'446'814
Veränderung Bestand flüssige Mittel	-84'318	275'063

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Organisationskapital 2024 (in CHF)	Anfangsbestand	Vergabungen	Zuweisungen	Interne Transfers	Endbestand
Grundkapital	100'000	0	0	0	100'000
Freies Kapital	6'119'868	0	0	0	6'119'868
Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften	3'600'000	0	1'030'387	0	4'630'387
Spezialfonds für die Frühförderung	45'000	-45'000	0	0	0
C. R. Bruppacher-Fonds	802'440	0	31'980	0	834'420
Cornelia Bezzola-Fonds	1'375'937	0	54'870	0	1'430'807
Doris und Paul Albisser Fonds	882'290	0	35'190	0	917'480
Quirina von Erlach-Marani Fonds	2'334'584	0	93'090	0	2'427'674
Heidi Tschannen Fonds	1'529'059	0	60'960	0	1'590'019
Cäcilia Mühle-Widmer Fonds	600'000	0	23'910	0	623'910
Reservefonds Spender	301'641	0	0	-238'515	63'126
Total Organisationskapital	17'690'820	-45'000	1'330'387	-238'515	18'737'692

Organisationskapital 2023 (in CHF)	Anfangsbestand	Vergabungen	Zuweisungen	Interne Transfers	Endbestand
Grundkapital	100'000	0	0	0	100'000
Freies Kapital	6'119'868	0	0	0	6'119'869
Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften	3'100'000	0	500'000	0	3'600'000
Spezialfonds für die Frühförderung	35'000	0	10'000	0	45'000
C. R. Bruppacher-Fonds	784'640	0	17'800	0	802'440
Cornelia Bezzola-Fonds	1'345'437	0	30'500	0	1'375'937
Doris und Paul Albisser Fonds	843'190	0	39'100	0	882'290
Quirina von Erlach-Marani Fonds	2'282'784	0	51'800	0	2'334'584
Heidi Tschannen Fonds	1'495'159	0	33'900	0	1'529'059
Cäcilia Mühle-Widmer Fonds	0	0	600'000	0	600'000
Reservefonds Spender	384'621	0	0	-82'980	301'641
Total Organisationskapital	16'490'700	0	1'283'100	-82'980	17'690'820

Anhang zur Jahresrechnung 2024

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 21 erstellt. Die Erlösquellen sind aus der Betriebsrechnung ersichtlich. Alle Erlöse (inkl. Legaten und Erbschaften) werden in der Periode erfasst, in der die Zuwendung zuverlässig bestimmt werden kann.

Erläuterungen

1. Wertschriften

Die Wertschriften sind zu Marktwerten bewertet. Die realisierten/nicht realisierten Gewinne/Verluste auf den Wertschriften wurden erfolgswirksam verbucht. Es wurden Kursschwankungsreserven für Wertschriften von CHF 1'030'387 gebildet (Vorjahr: Bildung CHF 500'000). Die Kursschwankungsreserven für Wertschriften betragen per 31. Dezember 2024 CHF 4'630'387 (Vorjahr: CHF 3'600'000). Der Stiftungsrat hat ein Anlagereglement verabschiedet und einen Anlageausschuss bestellt. Das Anlagereglement inkl. strategischer Finanzanlage-Richtlinien gilt auch für sämtliche Fonds.

2. Rückstellungen für Folgeausbildungen (Stipendien, Darlehen)

Die Rückstellungen werden jährlich aufgrund des aktuellen Bestands an Stipendien- und Darlehensempfängern festgelegt. Die im Folgejahr zu erwartenden Auszahlungen an Stipendien und Darlehen sind im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die über das Folgejahr hinausgehenden Verpflichtungen werden im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Rückstellungen 2024 (in CHF)	Anfangsbestand	Zunahme	Abnahme	Endbestand
Rückstellung für Stipendien Folgejahr 2025	769'250	213'250	0	982'500
Rückstellungen kurzfristig	769'250	213'250	0	982'500
Rückstellungen für Folgestipendien 2026 ff.	315'750	4'250	0	320'000
Rückstellungen langfristig	315'750	4'250	0	320'000
Total Rückstellungen	1'085'000	217'500	0	1'302'500

Rückstellungen 2023 (in CHF)	Anfangsbestand	Zunahme	Abnahme	Endbestand
Rückstellung für Stipendien Folgejahr 2024	833'750	0	-64'500	769'250
Rückstellungen kurzfristig	833'750	0	-64'500	769'250
Rückstellungen für Folgestipendien 2025 ff.	307'750	8'000	0	315'750
Rückstellungen langfristig	307'750	8'000	0	315'750
Total Rückstellungen	1'141'500	8'000	-64'500	1'085'000

3. Fonds im gebundenen Kapital

Über die Mittel des C. R. Bruppacher-Fonds, des Cornelia Bezzola-Fonds, des Doris und Paul Albisser Fonds, Quirina von Erlach-Marani Fonds, Heidi Tschannen Fonds, Cäcilia Mühle-Widmer Fonds sowie des spendenfinanzierten Reservefonds Spender kann – im Rahmen des Stiftungszwecks und mit Beschluss des Ausschusses – frei verfügt werden. Der Überschuss aus dem Betriebsertrag minus dem Projekt- und Dienstleistungsaufwand wird dem Reservefonds Spender zugewiesen.

4. Erbschaften und Legate

Die Pestalozzi-Stiftung wird regelmässig in Erbschaftsfällen begünstigt oder es werden ihr Legate zugesprochen. Die Höhe dieser können in der Regel nicht hinreichend genau geschätzt werden, weshalb sie nicht bilanziert werden. Vererbte Immobilien werden, falls im Testament ein Verkauf vorgesehen ist, auch dann nicht aktiviert, wenn die Stiftung bereits als Eigentümerin eingetragen ist. Eine Abbildung als Zuweisung in der Erfolgsrechnung bzw. Bilanz erfolgt erst, wenn diese zuverlässig bestimmt werden kann.

5. Betriebsaufwand

Auch für das Jahr 2024 wurde der Betriebsaufwand in die Bereiche Projekt- und Dienstleistungsaufwand, Aufwand zur Mittelbeschaffung und administrativer Aufwand aufgeteilt. Der Projekt- und Dienstleistungsaufwand beinhaltet die Stipendienvergabe, die Frühförderung sowie den anteiligen nach der Zewo-Methodik erfassten Personalaufwand. Der Frühförderungspreis wird alle zwei Jahre verliehen. Im Geschäftsjahr 2024 wurde der Preis vergeben. Der Aufwand für Projekte und Dienstleistungen wird durch Spenden gedeckt. Eine Überdeckung fliesst in den Reservefonds der Spender. Der Aufwand zur Mittelbeschaffung inkludiert das Fundraising sowie den anteiligen Personalaufwand. Unter Fundraising ist unter anderem der Aufwand für den Geschäftsbericht und die Rundschreiben an die Spender und Gönner ausgewiesen. Dem administrativen Aufwand werden der anteilige Personalaufwand, der gesamte Sachaufwand sowie der übrige Aufwand belastet. Der Aufwand zur Mittelbeschaffung sowie der administrative Aufwand werden in der Regel vollumfänglich durch die Kapitalgewinne oder die Substanz des freien Kapitals der Pestalozzi-Stiftung finanziert. Nachfolgend sind die bedeutendsten unentgeltlichen Leistungen aufgeführt. Es handelt sich um Schätzungen, da in der Regel keine Stunden rapportiert werden.

Mitglieder des Stiftungsrats inkl. Ausschuss:	625 Stunden (Vorjahr: 600 Stunden)
Kreis der Vertrauenspersonen:	703 Stunden (Vorjahr: 665 Stunden)
PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen (Revisionsstelle):	40 Stunden (Vorjahr: 40 Stunden)

6. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Pestalozzi-Stiftung beschäftigt im Jahresdurchschnitt wie auch im Vorjahr nicht mehr als zehn Mitarbeitende.

7. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2024 sind keine Ereignisse eingetreten, die wesentlich sind. Die Jahresrechnung wird durch den Stiftungsrat am 21. Mai 2025 genehmigt.

Leistungsbericht

Die von Swiss GAAP FER zum Leistungsbericht verlangten Angaben sind im Geschäftsbericht enthalten.

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung
für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher aus schweizerischen
Berggegenden, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang - Seiten 16 bis 20) der Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG


Reto Tognola

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Felix Huber

Zürich, 8. April 2025

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Impressum

Realisierung: Pestalozzi-Stiftung **Fotos:** Richard Haydon, Titelbild und Seiten 1, 2, 5, 6

Übersetzung und Lektorat: Linkgroup AG **Premedia/Prepress:** Linkgroup AG **Press/Postpress:** Printmedia AG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die konsequente und gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in französischer Sprache. Im Falle unterschiedlicher Interpretationen gilt der deutsche Text.



für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher
aus schweizerischen Berggegenden

Fraumünsterstrasse 17 | 8001 Zürich

T 044 210 40 80

info@pestalozzi-stiftung.ch

www.pestalozzi-stiftung.ch

Post: 80-5928-4

IBAN: CH52 0900 0000 8000 5928 4

Bank: Zürcher Kantonalbank, Zürich

IBAN: CH24 0070 0110 0044 8410 1